

# Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **55 (1947)**

Heft 31

PDF erstellt am: **14.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu *Umschlägen* wirst du essigsäure Tonerde und für die Augen Borwasser benötigen. Salmiak brauchst du zum Betupfen von Wespen- und Bienenstichen.

Auch *Wickelzeug* muss immer zur Hand sein. Für *grössere* Wickel (Brust und Bauch) legst du dir zwei Tücher verschiedener Grössen zurecht, dazu ein oder zwei alte Woll- oder Flanelltücher zum Bedecken, evtl. noch etwas wasserdichten Stoff. — Am häufigsten jedoch wirst du zum

*Halswickel* greifen müssen; ein älteres, wollenes Strumpfrohr und zwei grössere ausgediente Taschentücher dürfen deshalb keinesfalls fehlen. Die Sicherheitsnadeln wurden bereits erwähnt.

Um einer beginnenden Erkältung, einem «Pflüsel», sofort durch tüchtiges Schwitzen steuern zu können, sollst du auch einige Schwitzmittel im Vorrat haben. Hierzu eignen sich Alcaeyl- oder Aspirin-Tabletten, zur Linderung grosser Schmerzen aber Sanalgin- und Pyramidon-, auch Treupelletten.

Du weisst jedoch, dass zur Schwitztablette auch eine beträchtliche Menge schweissreibender Tee getrunken werden muss, um eine gute Wirkung zu erzielen. Obwohl wir die verschiedenen

*Teesorten* nicht in der Hausapotheke, sondern lieber im Küchenschrank aufbewahren, damit sie keinen Apothekengeruch annehmen, dürfen wir sie in unserer Aufstellung nicht vergessen. Wie wichtig sind doch die verschiedenen Kräutlein, die uns Garten und Feld beschieren. Die Kamille hilft bei Bauchweh, die Pfefferminze bei Magenverstimmung, die Lindenblüte in der Fieberhitze als Durstlöcher oder zum Schweissausbruch, und die Salbei dient zum Gurgeln.

Nun möchte ich dir noch folgendes ans Herz legen: *Bewahre nie den Ueberrest* einer vom Arzt verordneten Salbe oder eines Medikamentes auf, wenn du sie nicht mehr brauchst, in der Hoffnung, sie später wieder einmal verwenden zu können. Abgesehen davon, dass sich solche Reste zersetzen können, wird die Zusammensetzung der verschriebenen Mittel von Fall zu Fall ändern, so dass du einen ganz groben Fehler begehen würdest, wolltest du dein stehengebliebenes Mittel an irgend jemanden weitergeben. Deshalb fort mit all diesen Ueberbleibseln aus kranken Tagen! Leere entschlossen alle Fläschlein und Töpfchen aus und putze sie sauber, dann bleibst du von aller Versuchung verschont. Hast du deine Hausapotheke in guter Ordnung, steht alles sauber in Reih und Glied, so wirst du sicher deine Freude an ihr haben. Mögest du sie nicht allzu häufig benützen müssen!

Schw. Alice Amrein.

## Berichte - Rapports

**Solothurn.** Der Kantonalverband solothurnischer Samaritervereine versammelte sich zur diesjährigen Delegiertenversammlung in dem an der Hauensteinstrasse, am Südlusse der Frohburg gelegenen Restaurant zur «Eisenbahn». Wir möchten nicht unterlassen, des aufregenden Augenblicks zu gedenken, den diese Gegend am Schlusse des letzten Krieges erlebte, indem ein unbemannter, grosser amerikanischer Bomber haarscharf über das Dach dieses Gebäudes hinwegsauste, um in der nächsten Sekunde einige hundert Meter weiter oben zu zerschellen und in hellen Flammen aufzugehen. Glücklicherweise sind diese nervenzerstörenden Kriegsjahre vorüber, und wir können ruhig und ungestört unserer Arbeit nachgehen. Präsident J. Jeltsch entbot den kantonalen Delegierten die besten Willkommgrüsse. Der zahlreiche Aufmarsch beweist am besten das Interesse für das Samariterwesen, das in unseren Reihen wach ist, und die Entschlossenheit, mit aller Kraft für dieses edle Werk weiterzuarbeiten. Leider ist auch in unserem Kanton die Zahl der Mitglieder etwas zurückgegangen; aber bei reger Arbeit und bei Durchführung von Kursen wird dieser Rückgang bald aufgeholt sein. Die Feldübungen sind für das

Samariterwesen propagandistisch von grosser Bedeutung. Dabei erhält auch ein weiteres Publikum Einblick in die grosse Tätigkeit der Samariter. Vorbedingung ist aber, dass die Übungen gut vorbereitet sind, damit alles klappt. Der Samariter ist heute so wichtig und unentbehrlich wie während des Krieges. Der zunehmende Verkehr und die damit im Zusammenhang stehenden Verkehrsunfälle geben davon einen deutlichen Beweis. Vor 60 Jahren, als das Samariterwesen in unserem Lande Einzug hielt, war auch kein Krieg, die Menschen lebten damals im schönsten Frieden. Der Samariter ist und bleibt eine Notwendigkeit im öffentlichen Leben. Mit Freude und Liebe muss er an die Arbeit gehen und überall mithelfen, Not und Leid zu lindern. Zu Stimmenzählern wurden gewählt Fr. Mäder, Wolfwil, und E. Bössiger, Trimbach. Das Protokoll, das auszugsweise im Jahresbericht veröffentlicht wurde, der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung, die mit einer bescheidenen Vermögensvermehrung abschliesst, wurden einstimmig genehmigt und gebührend verdankt. Von der letztjährigen Arbeit des Kantonalverbandes erwähnen wir: Es wurden zwei kantonale Kurse durchgeführt. Ein Kurs in Olten für Heftpflasterverbände, verbunden mit einem Besuch der Anatomie in Basel. Der zweite Kurs sollte der Behandlung der Sportunfälle dienen. Leider war der vorgesehene Instruktor, Dr. Gut in St. Moriz, im letzten Augenblick verhindert, den Kurs zu leiten. In Verbindung mit dem Zentralsekretariat wurde das Programm abgeändert und die Durchführung dieses Kurses ins neue Jahr verschoben. An seiner Stelle wurde unter der Leitung des Verbandssekretärs E. Hunziker ein Kurs mit dem Thema «Der Erfolg des Hilfslehrers» veranstaltet. Dabei wurde den Hilfslehrern gezeigt, wie sie in erster Linie in ihren Kursen und Übungen der mündlichen Darbietung des Stoffes die grösste Aufmerksamkeit schenken sollen. Dieser Kurs bot den Hilfslehrern wertvolle Anregungen, so dass der Wunsch geäussert wurde, noch weitere solche Übungen folgen zu lassen. In den Arbeitsgemeinschaften wurden folgende Aufgaben behandelt: Hilfe auf dem Samariterposten und Verkehrsunfälle. Der Kantonalverband zählt heute 42 Sektionen. Der Samariterverein «Drei Höfe», Herswil, ist unsere jüngste Sektion. Für 1947 wurde wiederum Jules Jeltsch, der schon über zwanzig Jahre dem Verbands vorsteht, zum Präsidenten gewählt. Wegen Arbeitsüberhäufung demissionierte Max Schibler als Präsident der technischen Kommission. Seine gewissenhafte und vorzügliche Arbeit sei hierorts bestens verdankt. An seine Stelle tritt Bruno Ziegler, der bisherige Vizepräsident des Verbandes. Ihm rückt in den Vorstand Bezirkslehrer Robert Affolter, Kienberg, nach. Die Sektion Leimental hat das nächste Jahr die Ehre, über die Kassenverwaltung Bericht zu erstatten. Der Arbeitsgemeinschaft Solothurn wird es überlassen, ihren neuen Präsidenten an Stelle des zurückgetretenen W. Kürsener selber zu wählen. (Laut Bericht in Nr. 28 des «Roten Kreuzes» wurde Albert Wolf, Rüttenen, zu diesem Amte erkoren.) Nächstes Jahr tagen die Solothurner bei den Gauer Samaritern in Neuendorf. Die Vertreterin dieses Vereins, Fr. Mäder, heisst heute schon alle recht herzlich willkommen. Das Arbeitsprogramm der technischen Kommission wird jeweils im «Das Rote Kreuz» bekanntgegeben. Unter Verschiedenem gibt X. Bieli, der Vertreter des SSB. und Präsident des Roten Kreuzes, Zweigverein Olten, Aufschluss über die im Herbst zur Durchführung kommende Samariterwoche. Mit aller Kraft wollen wir uns für diese Aktion einsetzen, damit dem Samariterbund die dringend benötigten Gelder reichlich zufließen. Zum Schlusse gratulierte X. Bieli unserem Präsidenten zu seinem 40jährigen Jubiläum als Lehrer und gab seinem innigen Wünsche Ausdruck, dem Jubilaren möge es vergönnt sein, noch viele Jahre als Lehrer und Samariter tätig zu sein. Das Geschwisterpaar Husi aus Wangen erfreute uns während des Imbisses mit seinen erfrischenden und köstlichen Liedervorträgen. Den Trimbacher Samaritern danken wir für die flotte Organisationsarbeit, die zum guten Gelingen der Tagung wesentlich beigetragen hat, bestens.

# ZÜRICH

## Unfall

„Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Versicherungen:  
Unfall, Haftpflicht  
Kasko, Baugarantie  
Einbruch - Diebstahl

## Samariter

mit Erfahrung im Krankendienst für Krankentransporte, Dauerstelle bei Eignung, gute Bezahlung und geregelte Freizeit.  
Offerten unter Chiffre 6333 RK an den Rotkreuz-Verlag, Solothurn.

Vevey. Mercredi 16 juillet, la Section des Samaritains avait organisé une petite soirée familiale, afin d'entourer et fêter les heureux bénéficiaires de la médaille Dunant, rentrés depuis peu de l'Assemblée des délégués de Bâle. Mme Louise Faucherre, caissière de la section, Messieurs Louis Fouvy, moniteur, et Samson Emery furent fêtés comme il convient. Le président Auguste Seiler complimenta nos jubilaires, en quelques paroles bien senties, mais plus spécialement Mme Faucherre (qui n'avait pu se rendre à Bâle), qui depuis une quinzaine d'années a le souci de la caisse. Des fleurs lui furent offertes avec de chaleureux remerciements pour toute son activité passée, et pour son amabilité de vouloir bien continuer ses fonctions. S. Emery donna lecture du compte rendu des magnifiques journées passées sur les bords du Rhin, et L. Fouvy remercia en son nom et au nom de tous pour cette preuve de belle camaraderie, remerciements auxquels vinrent s'ajouter ceux du président destinés à Mme Berthe Kessermann-Huber, de retour dans notre contrée. Des chants joyeux et d'aimables paroles accompagnèrent la «tasse de thé» traditionnelle. Des vœux de complet rétablissement furent adressés à Mme E. Girardet, notre fidèle monitrice, qui nous fit la surprise de participer à cette rencontre. — A. S.

Feldübung der Samaritervereine Kemptthal und Töss in Winterberg am 13. Juli. Bei schönem Sommerwetter führten die beiden Samaritervereine Kemptthal und Töss in Winterberg eine Feldübung durch. Supponiert waren 13 Unfälle, wie sie in Haus und Hof vorkommen, sowie ein Verkehrsunfall mit zwei Verunglückten. Man merkte es den Teilnehmern an, dass sie mit Freude die ihnen gestellten Aufgaben in Angriff nahmen. Es wurde denn auch im allgemeinen recht gut und vor allem still und diszipliniert gearbeitet. Bei den zum Teil recht weiten Transporten machten sich dann allerdings einige Fehler bemerkbar, da teilweise die Kommandos nicht genau gegeben wurden. Da die Unfallsituationen weit auseinander lagen und in verschiedenen Gruppen gearbeitet wurde, war es fast unmöglich, die verschiedenen Unfälle je nach Dringlichkeit zu behandeln. Alle Verunfallten wurden in eine Scheune transportiert, die inzwischen zu einer tadellosen Hilfsstelle verwandelt wurde. Hier wurden sie vom Pflegepersonal (Samariterinnen und Samariter) betreut. Gespannt und aufmerksam folgten alle der anschliessenden Kritik durch die beiden Vereinsärzte und den Experten des S. S. B. Unter bester Verdankung an alle Teilnehmer wurde die Übung um 17.45 Uhr beendet. — Nach fröhlichem Beisammensein durfte jeder sicher jedes heingehen mit der Gewissheit, ein gutes Stück Arbeit geleistet zu haben, aber auch wohl wissend, dass es heisst, weiter üben, um gewappnet zu sein für den Ernstfall.

## Anzeigen - Avis

### Verbände - Associations

**Samaritervereinigung an der Murg.** Unser diesjähriges Samariter-treffen findet voraussichtlich am 31. Aug., evtl. 7. Sept. auf Schloss Steinegg bei Hüttwilen statt. Vereine, welche besondere Wünsche haben oder selbst etwas zum Programm beitragen wollen, können sich mit dem Präsidenten oder mit H. Meierhans, Herdern, in Verbindung setzen.

### Sektionen - Sections

**Aarau.** Nächster Flickabend im Kinderspital: Mittwoch, 6. Aug., 20.00.

**Altstetten-Albisrieden.** Sonntag, 3. Aug., bei günstiger Witterung, Morgenübung. Leichte und schwere Transporte im schwierigen Gelände. Sammlung und Abmarsch 7.00 vom «Rössli», Albisrieden. Schluss der Übung 10.30. Sportkleidung und genagelte Schuhe sind selbstverständlich. Bitte die Liste mit den Adressen von Interessenten für den am 25. Aug. beginnenden Samariterkurs sofort an Herrn Ruppli, Badenerstr. 786, Altstetten, senden. Wir erwarten von jedem Mitglied mindestens zehn Adressen.

**Basel-St. Johann.** Morgen erwarten wir euch an der Rheinschanze, Eingang St. Johannstör, zur 1.-August-Feier. Ferienzusammenkunft 9. Aug. Treffpunkt 20.00 an der Schifflande. Bei schönem Wetter löst jedes ein Schiffbillet Waldhaus retour à Fr. 1.50. Abfahrt 20.15. Reserviert diesen Abend. Auch bei Regenwetter ist für ein unterhaltendes Programm gesorgt.

**Bern, Sektion Stadt.** Im August findet nur eine Übung statt, und zwar Donnerstag, 21. Aug., 20.00, Schulhaus Progymnasium, Waisenhausplatz 30. Bei schönem Wetter im Freien.



FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

**Bern, Schosshalde-Obstberg.** Anmeldungen für die Autotour bitte unverzüglich an H. Müller, Tel. 33475. Wir verweisen auf das kürzlich zugesandte Zirkular. Bitte, Termin innehalten.

**Biberist.** Übung: Montag, 4. Aug., 20.00, beim Lokal.

**Bipperramt.** Nachtübung: 5. Aug., 20.00. Sammlung beim Wehrbach. Bei Regenwetter im «Bürgerhaus». Taschenlampen mitbringen.

**Bremgarten u. Umg. (Aarg.).** Nächste Übung: Mittwoch, 6. Aug., 20.00, im Schulhaus. Nachher wichtige Besprechung.

**Dachsen-Uhwiesen.** Rettungsübung: Donnerstag, 31. Juli, 20.00. Da in letzter Zeit mehrere Badeunfälle vorkamen, ist es unsere Pflicht, dies gründlich durchzunehmen. Besammlung: Fähre Nohl. Bei Regenwetter im Schulhaus Dachsen.

**Davos.** Montag, 4. Aug., Übung im Gelände. Marschtüchtige Schuhe. Besammlung 20.15 «Dunkle Säge». Bei Regen Übung im Lokal. Voranzeige: Sonntag, 10. Aug., Feldübung mit Sektion Klosters im Laret-Gebiet. Besammlung für Velofahrer 7.45 Dorfbahnhof, übrige Teilnehmer Bahn 7.40 ab Davos-Platz. Bei unsicherer Witterung gibt Tel. 11 Auskunft.

**Dietfurt-Bütschwil.** Voranzeige: Halbtägige Autofahrt, verbunden mit Übung, Sonntag, 17. Aug.: Waldstatt—Stein—Speicher—Trogen—Heiden—Rorschach—St. Gallen—Herisau. Fahrpreis zirka Fr. 7.—, je nach Beteiligung. Soweit Platzverhältnisse reichen, auch Angehörige. Anmeldungen bis 12. Aug. an den Präsidenten.

**Dietikon.** Nächste Monatsübung: Mittwoch, 6. Aug. Elektrische Unfälle mit Demonstrationen von Kurzschluss- und Induktionsstromwirkungen. Treffpunkt 20.00 beim Eingang zum Elektrizitätswerk Dietikon. Reserviert den Samstagabend, 16. Aug., für unsere Halbjahresversammlung. U. a. wird auch unsere diesjährige Autoreise zur Besprechung gelangen. Im Herbst wird wieder ein Samariterkurs durchgeführt. Werbt alle heute schon dafür.

**Eschenbach (St. G.)** Ausflug: Sonntag, 10. Aug. Sammlung nach der Frühmesse auf dem Kirchplatz. Anmeldungen bis spätestens 7. Aug. Nächste Übung in zirka vier Wochen.

**Ferenbalm u. Umg.** Mittwoch, 6. Aug., interessante Übung zur Vorbereitung auf den 24. August.

**Flamatt.** Bergtour auf Sparrhorn: Samstag, 9. Aug. Sammlung beim Bahnhof 13.10. Preis für Bahn, Postauto und Suppe auf der Belalp am Samstag Fr. 21.—. Betrag ist bei der Anmeldung an G. Gurtner zu bezahlen, wo weiteres zu vernehmen ist. Bei schlechter Witterung am 16. evtl. 23. Aug.

**Frauenfeld.** Übung: Bei schönem Wetter Stadtgarten, 19.30, bei schlechtem Wetter städtische Turnhalle. Improvisationen.

**Gebensdorf.** Nächste Übung: Dienstag, 5. Aug., 20.00, beim Schulhaus. Am 10. Aug. findet auf dem Bahnhofareal Brugg eine zirka zweistündige Übung statt und sind die Samariter von Gebensdorf zu dieser lehrreichen Übung eingeladen. Besammlung morgens 6.00 beim Rest. «Brunnegg». Nähere Mitteilung an der Monatsübung.

**Hombrechtikon.** Da unser Lokal wegen Ferien geschlossen ist, machen wir Sonntag, 3. Aug., 8.30, einen Spaziergang mit Hinderissen. Sammlung beim Schulhaus.

**Kirchberg (Bern).** Nächste Übung: Dienstag, 5. Aug., 20.00, Lokal.

**Klosters u. Umg.** Sonntag, 10. Aug., Feldübung mit der Sektion Davos im Gebiet Laret—Drusatscha. Besammlung für Klosters auf dem Bahnhof Klosters-Platz 7.15. Verpflegung im Rucksack mitnehmen. Gutes Schuhwerk erforderlich. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 11 Auskunft.

**Konolfingen u. Umg.** Übung: Montag, 4. Aug., im Lokal. Im Sept. keine Übung.

**Lachen mit OG. Galgenen.** Montag, 4. Aug., 20.00, Monatsübung. Praktische Auswertung des Vortrages über Verkehrsunfälle und Verbrechen durch die Polizei. Sammlung beim Schulhaus.

**Luzern, Samaritergruppe des Zweigvereins vom Roten Kreuz.** Dienstag, 5. Aug., 20.15, Besammlung Baugeschäft Ammann, Ecke Spitalstrasse/Bergstrasse (Tramhaltestelle Schlossberg). Gruppenabend (bei jeder Witterung). Unfälle im Baugewerbe. Arbeitstenuue. Der Gruppenabend vom Mittwoch fällt aus!